

1949  
1974

Zusammensetzbare Wohnzimmerschränke  
Gestalter: Reinhard Walde, 1947  
Hersteller: Werkstätten für Wohnbedarf, Waldheim

Zusammensetzbare Kleider- und Wäscheschränke  
Gestalter: Reinhard Walde, 1947  
Hersteller: Werkstätten für Wohnbedarf, Waldheim

Armlehnstuhl  
Gestaltung: Architektenkollektiv Selmanagic, Hirche, Falkenberg, 1947  
Hersteller: VVB Sachsenholz, Deutsche Werkstätten Hellerau

Kaffeekanne  
Gestalter: unbekannt  
Hersteller: unbekannt

Eierbedeherservice aus Plast  
Gestalter: Karl Merseburger, 1948  
Hersteller: VEB Preßwerk Tambach, Tambach-Dietharz

Doppelkochplatte EKW 14,5/18  
Gestaltung: Werksentwurf  
Hersteller: VEB Elektrowärme Sörnewitz, 1948

Kleinküche ESKK 6  
Gestaltung: Werksentwurf, 1948  
Hersteller: VEB Elektrowärme Sörnewitz, Betrieb Coswig

Ein Streifzug durch 25 Jahre ästhetisches Formieren von Industrieprodukten in der DDR:

Was die Redaktion bei der Auswahl der Gegenstände interessierte, war weniger der klangvolle Name noch das originelle Werk. Die Auswahl will und kann auch nicht vollständig sein. Uns interessierte dagegen die Parallelität von ökonomischen Bedingungen und sozialpolitischen Aufgaben, in der Dimension kultureller Programme ablesbar, in Industrieprodukten sichtbar.

Der Beginn: das nicht mehr benötigte, aber noch nicht nutzlose Kriegsgeschick, „die Schwerter zu Pflügen umgeschmiedet“, Ideen für neue Produkte aus Papierbindfaden, aus Glas, aus Igelit, eine ehemalige Rüstungsindustrie produziert Gebrauchsgüter für das tägliche Leben, daneben bereits wiederbelebte kulturelle Traditionen, die ersten Anbaumöbel – ästhetische Ordnung und formale Zurückhaltung aus Rohstoffarmut.

Nach Gründung der DDR: die ersten Geldstücke, gegenständlicher Vorgriff ins politische Bewußtsein, die alltägliche Gestaltungsarbeit noch im engen Zirkel des dringend benötigten Hausgeräts. Techniker, Kunsthandwerker, Architekten teilen sich in die Aufgaben des noch ungeborenen Formgestalters. Kunsthandwerk und technische Neuerungen sind die weit auseinanderliegenden Reibeflächen, an denen Formgestaltung sich entwickelt. Formgestalterisches Selbstbewußtsein dokumentiert sich in der Ausweitung des Aktionsfeldes auf neue Industriezweige. Bewußtseinsprägende Einzelprodukte werden gestaltet, Autos, Lokomotiven, Fernseher. Schließlich: Produktensembles werden möglich, umweltbezogenes Gestalten rückt ins Blickfeld, technische Spitzenleistungen dokumentieren ästhetisch, was sie technisch sind.

In den traditionellen Bereichen ästhetischen Formierens: Neben die Formkultur des Einzelstücks tritt die ästhetische Beziehung von funktional Zusammengehörigem.

Wir sind mitten in einem Prozeß, keine Zäsur, kein Abschluß, Aufgaben kontinuierlich gewachsen, schneller wachsend, bestimmt von der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages, von den nachfolgenden sozialpolitischen Programmen: Wohnungsbauprogramm, Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Raum für Freizeitinteressen, Fürsorge für kranke, behinderte und alte Menschen.

